

Drei April-Impressionen: Weiher, Reh und Hirsch



Etwas Eis hält sich noch am stillen Bergweiher.



Auf der alten Weide ist eine Rehgeiß ausgetreten. Auf dem Rückweg von der Morgenpirsch gibt es noch einmal einen tollen Anblick:



Ein bald **zweijähriger Hirsch** zieht in den Einstand (schutzbietende Rückzugsfläche) zurück. Während die älteren

Hirsche ihre Geweihe mittlerweile schon abgeworfen (sie fallen alljährlich ab und werden neu gebildet) haben, tragen die sogenannten **Schmalspießer** ihren Kopfschmuck („Spieße“) etwas länger (**Abwurf April/Mai**).

Stille Winterlandschaft und Reh am Abend



Eine **Rehgeiß** erscheint an einem nach Süden ausgerichteten Wiesenstück, an dem der Schnee fleckenweise abgeschmolzen ist.



Eine **ehrwürdige Stille** liegt über der abendlichen Winterlandschaft. Sanft scheint sich die Schneedecke über den ruhenden Boden gelegt zu haben.



Fern ist noch die warme, grüne Jahreszeit – alles schweigt.

Zwei Abendimpressionen



Sonnenuntergang.



Ein **Rehböcklein**, erkennbar am **Pinsel** (Haarbüschel am männlichen Glied), zieht über eine Lärchenwiese.